



©JNTO

JETRO

Informationen

Newsletter der JETRO in Deutschland

Liebe Leserinnen und Leser,

Es ist immer noch kalt in Berlin, aber die Tage werden definitiv länger, und man bekommt einen Vorgeschmack auf den Frühling, wenn man in den Parks die Winterlinge und die Krokusse blühen sieht.

Im Januar hat die JETRO gemeinsam mit der GTAI eine Veranstaltung organisiert, bei der mehr als 60 Teilnehmer aus deutschen und japanischen Unternehmen, von Wirtschaftsfördergesellschaften und Industrie- und Handelskammern, Vertreter aus Forschungsinstituten und Clusterorganisationen etc. aus verschiedenen Bundesländern interessante Vorträge über sieben erfolgreiche deutsch-japanische Kooperationsprojekte hörten. Lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 3.

Im Februar waren wir auch mit einem japanischen Stand auf der BIOFACH, der weltweit größten Messe für biologische Lebensmittel in Nürnberg vertreten. Den Bericht dazu finden Sie auf Seite 6.

Wir hoffen, dass wir Sie neugierig gemacht haben auf diesen aktuellen Newsletter und wünschen Ihnen alles Gute für Ihre zukünftigen Unternehmungen.

Ihre JETRO-Teams in Berlin, Düsseldorf und München

JETRO Berlin

Friedrichstr. 70
10117 Berlin
Telefon: 030 20945560
E-Mail: info-berlin@jetro.go.jp

JETRO Düsseldorf

Berliner Allee 10
40212 Düsseldorf
Telefon: 0211 136020
E-Mail: info-dus@jetro.go.jp

JETRO München

Seitzstr. 23
80538 München
Telefon: 089 21028690
E-Mail: mun@jetro.go.jp

Rückblick

Rückblick auf das JETRO & GTAI Open Innovation Event 2024	3
Japanische Delegation zum Thema Wasserstoff auf Deutschlandbesuch	4
Rückblick auf die japanische Beteiligung auf der BIOFACH 2024	6

News

EU-Japan Green Transition Business Matchmaking	7
Sake direkt von japanischen Brauern ~ eine Veranstaltung der Japan Sake & Shochu Makers Association	8
HYDROGEN & AEROSPACE: „Kobe meets Bremen“ – Webinar am 11. März 2024	9
Vorankündigung: Wirtschaftstag Japan in Düsseldorf (27. Mai 2024)	10

Veranstaltungshinweise

Veranstaltungshinweise anderer Organisationen	12
---	----

Schlussbemerkung	13
-------------------------	-----------

Rückblick

Rückblick auf das JETRO & GTAI Open Innovation Event 2024

Die nunmehr dritte Veranstaltung im Rahmen der im Dezember 2021 ausgerufenen „Japan-Germany/Germany-Japan Innovation Initiative 160“ fand abermals im Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin statt. Mehr als 60 Teilnehmer aus japanischen und deutschen Unternehmen, von Wirtschaftsfördergesellschaften, Industrie- und Handelskammern, Forschungsinstituten, Vertretern von Clusterorganisationen etc. aus verschiedenen Bundesländern waren am 18. Januar 2024 in Berlin, um die spannenden Beiträge zu sieben erfolgreichen Projekten deutsch-japanischer Kooperationen zu hören.

Die Grußworte hielten Dr. Herrmann, Geschäftsführer der GTAI, und Kunihiko Kawazu, Gesandter und Stellvertreter des Botschafters. Der Präsident der JETRO, Susumu Kataoka, hatte eine Video-Botschaft geschickt.

Oliver Hasse, Geschäftsführer von INAM, Verband und Innovationsnetzwerk für Neuartige Materialien und Technologien (Advanced Materials and Technologies, [INAM Berlin | The Innovation Network for Advanced Materials](#)) hielt den Einführungsvortrag. Die Reihe der Präsentationen der „best practice“-Beispiele aus sechs Bundesländern wurde von Valerie Daldrup, Koordinatorin des Internationalen Startup Campus an der Universität Jena/Thüringen eröffnet ([Startseite - ISC \(internationalstartupcampus.com\)](#)). Es folgten die Beiträge von Ivica Kolarić vom Fraunhofer Institut IPA ([Fraunhofer IPA - Wir produzieren Zukunft - Fraunhofer IPA](#)) in Stuttgart/Baden-Württemberg (online), von Arnold Bitner, Mitbegründer der Modelwise GmbH München/Bayern vor Ort ([Company | modelwise](#)) und von Dr. Lyubomyr Matsekh, Sustainability Consultancy Practice Lead at ELEKS GmbH in Berlin ([www.eleks.com/de](#)) – ebenfalls vor Ort.

Die Online-Vorstellungen erfolgreicher Kooperationsprojekte von Dr. Bastian Brenken, Geschäftsführer von Composites United e. V. Nord in Stade/Niedersachsen ([Composites United e.V. | das Netzwerk für faserbasierten multimaterialen Leichtbau \(composites-united.com\)](#)), des Abteilungsleiters Asien, Alfred Roos beim weltweit vernetzten Logistikunternehmen [Ehrhardt + Partner](#) in Boppard-Buchholz/Rheinland-Pfalz sowie die Präsentation von Frederick Walker, Vertreter des Venture Lab der Niterra Group Europe in Berlin ([INNOVATION - VENTURE LAB | Niterra \(niterraventures.com\)](#)) ergänzten die Reihe der ganz unterschiedlichen, spannenden Erfahrungsberichte aus verschiedenen Branchen.

Das große Interesse an der Veranstaltung sowie der äußerst lebhafteste Austausch beim anschließenden Networking zeigte, wie aktuell und wichtig das Thema internationale Zusammenarbeit ist. Wir werden – gemeinsam mit der GTAI und vielen anderen „Playern“ – auch in Zukunft intensiv daran arbeiten, japanisch-deutsche Wirtschaftskooperationen zu fördern und stehen allen interessierten Unternehmen, Verbänden, Clusterorganisationen etc. sehr gerne mit unserer Expertise und unseren diversen Unterstützungsangeboten zur Verfügung.

Alle Redebeiträge finden Sie in den YouTube-Videos:

Part 1: <https://youtu.be/LbwXRpwN5Jk>

Part 2: <https://youtu.be/c4rWjAVPJE0>

Part 3: <https://youtu.be/08cWAXIIEXA>

JETRO Berlin, Marina Riessland

Japanische Delegation zum Thema Wasserstoff auf Deutschlandbesuch

Japan will bis 2050 klimaneutral werden. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, stehen u. a. Wasserstofftechnologien im Fokus der Aufmerksamkeit. So hat Japan bereits 2017 als erstes Land eine nationale Wasserstoffstrategie ins Leben gerufen. Im Januar haben die JETRO-Büros in Berlin, Düsseldorf und Amsterdam den Besuch einer hochrangigen Delegation japanischer Großunternehmen organisiert, die sich in Berlin, Essen und Düsseldorf über verschiedene Technologien zur Versorgung, Anwendung und den Transport von Wasserstoff sowie die politischen Rahmenbedingungen in Deutschland informierte.

Die knapp 20 teilnehmenden Unternehmen und Organisationen aus Deutschland, Europa und Japan repräsentierten die gesamte Wertschöpfungskette von der Herstellung, über Transport und Speicherung bis hin zur industriellen Nutzung von Wasserstoff. Das Besuchsprogramm startete in Berlin, wo u. a. Gespräche im Wirtschaftsministerium, mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) und auch der Denkfabrik Agora Energie geführt wurden. Die Reise führte anschließend in die „Energiehauptstadt“ Essen, in der zahlreiche Energieversorger ihren Hauptsitz haben. Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen begrüßte die Delegierten im Rathaus. „Ich freue mich sehr, dass die Beziehungen zwischen Essen und Japan immer intensiver werden. Die Folgen des Klimawandels machen vor Ländergrenzen nicht Halt. Deswegen sind internationale Kooperationen wie diese so wichtig. Aus Essen gestalten unsere Unternehmen, Start-ups und Forschungseinrichtungen deutschland- und europaweit die Energiewende. Deswegen kann ich nur sagen, werden Sie Teil dieser Gemeinschaft und kommen Sie nach Essen!“, so Kufen.



Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen (Bildmitte) begrüßte die japanische Delegation im Rathaus der Stadt Essen. (Foto: Rosa Lisa Rosenberg, Stadt Essen)

Der Fokus der Delegation lag auf verschiedenen Firmenbesuchen, u. a. bei RWE, Evonik, BRYCK, dem Gas- und Wärmeinstitut e. V. (GWI) in Essen sowie Uniper in Düsseldorf, um dort die Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten und sich über die – teils auch unterschiedlichen – Ansätze der jeweiligen Wasserstoffstrategien auszutauschen. Es wurde deutlich, dass das Interesse auf beiden Seiten besteht, und es gibt bereits Kooperationen zwischen RWE und Kawasaki Heavy Industries sowie zwischen dem GWI und Mitsubishi Power Europe.

Die Teilnehmer bestätigten am Ende der Reise, dass sie sich bei den zahlreichen Firmenbesuchen, in Einzelgesprächen und beim geselligen gemeinsamen Abendessen einen guten Überblick über die Herausforderungen und Wege bei der Transformation zu einer Wasserstoffwirtschaft in Deutschland verschaffen konnten. Alle hoffen, die neu geknüpften Kontakte längerfristig ausbauen zu können.

Unser ausdrücklicher Dank geht an Go Theisen und die Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die großartige Unterstützung bei der Vorbereitung der Termine in Essen sowie an alle beteiligten Unternehmen und Organisationen, die ihre Türen geöffnet, einen aktiven Austausch ermöglicht und somit zum guten Gelingen der Delegationsreise beigetragen haben.

Petra Rehling, JETRO
Düsseldorf

Rückblick auf die japanische Beteiligung auf der BIOFACH 2024

Die BIOFACH 2024, eine der weltweit größten Messen für Bio-Lebensmittel, fand vom 13. bis 16. Februar in Nürnberg, statt. Gleichzeitig mit der BIOFACH öffnete auch die VIVANESS, die internationale Fachmesse für Naturkosmetik ihre Tore. Insgesamt waren 2.550 Aussteller aus 94 Ländern vertreten. Etwa 35.000 Besucher aus 128 Ländern kamen nach Nürnberg in diesem Jahr. Am Japan-Pavillon präsentierten 27 Unternehmen ihre Produkte – darunter japanischen Tee, Gewürze, fermentierte Lebensmittel und alkoholische Getränke.

Die deutsche Lebensmittelbranche erzielte im Jahr 2023 einen Umsatz von rund 16,08 Milliarden Euro mit Bio-Lebensmitteln. Dies entspricht einer Steigerung von 5 % im Vergleich zum Vorjahr, wobei sich der Umsatz mit Bio-Lebensmitteln in Deutschland in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt hat.

In diesem Jahr hat die JETRO über die [Japan-Street-Plattform](#) im Vorfeld der Messe europäische und nordamerikanische Einkäufer angeschrieben, um so mehr Interessenten an den Japan-Stand zu locken. Das ist offensichtlich gelungen, denn auf Grund dieser Vorbereitung konnten doch viele Gespräche zwischen den Ausstellern und potentiellen Einkäufern sowohl auf der Messe als auch online realisiert werden. Einige der Aussteller berichteten über eine stärkere Nachfrage an ihren Produkten im Vergleich zum Vorjahr. Der japanische Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland, Herr Yanagi, besuchte auch den Japan-Stand und zeigte sich erfreut über die große Nachfrage nach japanischen Produkten.



©JETRO

Auf der diesjährigen BIOFACH wurden nicht nur Lebensmittel mit dem Bio-Siegel, sondern auch vegane und glutenfreie Produkte präsentiert. Die Nachfrage an diesen Produkten steigt weltweit, was auch für japanische Produzenten und Exporteure sehr interessant ist. Zukünftig können sie hier neue Geschäftsfelder erschließen und neue Kunden gewinnen

Die nächste BIOFACH wird vom 11. bis 14. Februar 2025 wieder in Nürnberg stattfinden.

<https://www.biofach.de/en>

EU-Japan Green Transition Business Matchmaking

Das EU-Japan Centre for Industrial Cooperation hat mit zahlreichen Partnern, darunter auch JETRO und dem Enterprise Europe Network, eine Online-Plattform geschaffen, auf der sich Unternehmen und Forschungsinstitute aus Japan und der EU vernetzen können, um gemeinsam zu einer kohlenstoffärmeren Gesellschaft beizutragen.

Unternehmen und Organisationen können sich kostenlos registrieren, ihr Profil einstellen und ihre Lösungen oder gesuchte Technologien vorstellen. Die angemeldeten Teilnehmer können in den veröffentlichten Profilen nach Schlüsselbegriffen oder Kategorien suchen, um mögliche Geschäftspartner zu finden. Es ist auch möglich, Nachrichten zu verschicken und Gespräche anzufragen, die dann online oder vor Ort in Japan bei der Messe [Smart Energy Week / Green Transformation Week](#) vom 28. Februar bis zum 1. März 2024 in Tokyo stattfinden können.

Aber auch nach der Messe gibt es auf der Plattform Pitching-Events und Online-Seminare.

Schwerpunktt Themen:

- Elektrolyseure und Brennstoffzellen
- Batterie-/Speichertechnologien
- Photovoltaik und Solarthermie
- Grid-Technologien
- Onshore- und Offshore-Windenergie
- Nachhaltige Biogas-/Biomethan-Technologien
- Technologien zur CO₂-Abscheidung und -Speicherung (CCS)
- Wärmepumpen und geothermische Energietechnologien
- CO₂-armes Bauen und „grüne“ Materialien
- Produktlebenszyklusmanagement (PLM) und Recycling

Wer kann teilnehmen?

Vertreter von Unternehmen und Forschungsinstituten oder ähnlichen Organisationen, die in den oben genannten Bereichen tätig sind und ihren Sitz in Japan oder der EU haben.

Anmeldungen sind noch bis zum **25. März 2024** möglich. Weitere Informationen und Registrierung unter <https://eu-japan-green-transition.b2match.io/>.

Sake direkt von japanischen Brauern ~ eine Veranstaltung von Japan Sake & Shochu Makers Association

SAKE VERKOSTUNG

09.03 & 11.03 - 15.03.2024

EDEKA ZURHEIDE IM CROWN

Berliner Allee 52 • 40212 Düsseldorf

Es ist Zeit für eine kostenlose Sake-Verkostung!

SAKE PAIRING

12.03.2024 18 Uhr

13.03.2024 18 Uhr

RESTAURANT ROKU

Schwerinstraße 34 • 40477 Düsseldorf

6-Gänge-Menü 1 Aperitif 5 Gläser

Pro Person 148 €

Reservierung bei restaurant-roku.de

SAKE STEMPEL SAMMLUNG

09.03 - 15.03.2024

Immermannstraße/Klosterstraße

KUSHI-TEI

1 ODER 8

TAKUMI TAN TAN TAKOYAKI TEPPACHI

YAKI-THE-EMON

Sake Set-Menüs ab 10 € - 35 €

Samle 3 Stempel und erhalte deinen eigenen Sake-Becher!

日本酒造組合中央会
japansake.or.jp/sake/

DÜSSELDORF
酒蔵直伝
Directly from the Sake Breweries

SAKE TASTING
9th MARCH & 11th - 15th MARCH
EDEKA ZURHEIDE IM CROWN
Berliner Allee 52 · 40212 Düsseldorf
It's Sake time free tasting

SAKE PAIRING
12th MARCH 6 PM
13th MARCH 6 PM
RESTAURANT ROKU
Schwerinstraße 34 · 40477 Düsseldorf
6-course dinner 1 aperitif 5 glasses
Per person 148 €
Reservation restaurant-roku.de

SAKE STAMP
9th - 15th MARCH
Immermannstraße/Klosterstraße
KUSHI-TEI
1 ODER 8
TAKUMI TAN TAN
TAKOYAKI TEPPACHI
YAKI-THE-EMON
Sake sets from 10€ - 35€
Collect 3 stamps and
get your own sake cup!

デュッセルドルフ
STAMP AVAILABLE HERE

1 ODER 8
Klosterstraße 33
DÜSSELDORF
YAKI-THE-EMON
Klosterstraße 32
TAKOYAKI TEPPACHI
Immermannstraße 32
TAKUMI TAN TAN
Immermannstraße 32
KUSHI-TEI
Immermannstraße 38

Zurheide!
FEINE KOST

Roku
JAPANESE DINING & WINE

KITCHEN
in the Back Street
東京
18
TOKYO
EINS ODER ACHT

麵
SAPPORO FROM
匠
TAKUMI-
SPICY TANTAN-MEN

YAKI-THE-EMON
焼左衛門

HYDROGEN & AEROSPACE: „Kobe meets Bremen“ – Webinar am 11. März 2024

Die Vertretung der japanischen Stadt Kobe lädt ein zu einem Webinar mit japanischen und deutschen Unternehmen zum Thema Wasserstoff in der Luft- und Raumfahrtindustrie. In Kobe, der Partnerstadt von Bremen, befindet sich eines der Industriezentren und Cluster für Forschung und Entwicklung sowie für die Anwendung von Wasserstoff nicht nur in der Automobil-, sondern auch in der Luft- und Raumfahrtindustrie in Japan.

Fünf japanische und deutsche Unternehmen, das Fraunhofer Institut IFAM und auch das Wirtschaftsministerium Bremen werden ihre neuesten Projekte vorstellen:

Techlab Co.,Ltd., erforscht und entwickelt leichte und hochwertige Materialien für Satelliten und die Wasserstoffindustrie.

OKAMURA Co., Ltd., arbeitet an der Herstellung einer Wasserstoffgasversorgungseinheit für kleine brennstoffzellenbetriebene Schiffe.

KAWASAKI Gas Turbine Europe GmbH (Kawasaki Heavy Industries-Gruppe) hat das erste Transportschiff für den Langstreckentransport von flüssigem Wasserstoff gebaut.

Airbus SE & Innovationsplattform ECOMAT e.V., forschen gemeinsam an Lösungen für Wasserstoffflugzeuge.

ArianeGroup, SAS, entwickelt u. a. leistungsstarke Antriebs- und Ausrüstungslösungen für Satelliten und andere Raumfahrzeuge.

Das Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung - IFAM, forscht auf den Feldern „Klebertechnik und Oberflächen“ und „Formgebung und Funktionswerkstoffe“.

Wirtschaftsministerium Bremen: „The Hydrogen landscape in Bremen and collaboration on EU level“

Termin: **11. März 2024, 9:00 bis 10:30 (CET)**

Titel: **Minori 7 – Hydrogen & Aerospace Fueled by Hydrogen**

Sprache: **Englisch**

Anmeldung (Zoom):

https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_awyPY5h6TmSj1rD8UMbYHw

Vorankündigung: Wirtschaftstag Japan in Düsseldorf (27. Mai 2024)

Das Highlight des Wirtschaftstages Japan ist eine der größten deutsch-japanischen Wirtschaftskonferenzen, die am Montag, den 27. Mai 2024 ab 13:30 Uhr im Hotel Kö59 in Düsseldorf stattfindet. Unternehmen beider Länder präsentieren Perspektiven und Anwendungen zum Thema „Deutsche und japanische „Open Innovation“-Strategien für eine bessere Zukunft“.

Die globale Vernetzung, der rasche technologische Wandel, gestiegene Anforderungen an Nachhaltigkeitsziele sowie kürzere Produktlebenszyklen sorgen für einen hohen Innovationsdruck bei Unternehmen. Viele Firmen praktizieren deshalb seit Jahren erfolgreich „Open Innovation“-Strategien, bei denen sie den eigenen Innovationsprozess gezielt für externe Ideen, Technologien oder Know-how öffnen, um so das eigene Innovationspotential zu erhöhen und sich Wettbewerbsvorteile zu sichern. Oft binden sie dabei Kunden, Universitäten, Forschungseinrichtungen oder Start-ups in den Prozess mit ein.

Wie sehen erfolgreiche „Open Innovation“-Strategien aus? Welches Fundament muss ihnen zugrunde liegen? Und welche länderspezifischen Unterschiede gibt es dabei zwischen Deutschland und Japan?

Die großen Unternehmen und der starke Mittelstand in Japan, Nordrhein-Westfalen und der Landeshauptstadt Düsseldorf haben bereits oft gezeigt, dass sie traditionelle Stärken und Innovationsfähigkeit exzellent miteinander verknüpfen können. Dazu soll der Austausch beim Wirtschaftstag Japan beitragen und Chancen zur Kooperation eröffnen.

Veranstalter:

- Japan-Tag Düsseldorf/NRW e. V.
- Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
- NRW.Global Business GmbH
- Landeshauptstadt Düsseldorf
- Japanische Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf e. V.

Partner:

- Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf (IHK)
- Japan External Trade Organisation (JETRO)
- Deutsch-Japanischer Wirtschaftskreis e. V. (DJW)

Das Programm wird nach Fertigstellung auf der offiziellen Veranstaltungsseite veröffentlicht. Dort finden sich dann auch die Details zur kostenlosen Anmeldung: <https://www.japantag-duesseldorf-nrw.de/erleben/wirtschaftstag>

Interessierte Unternehmen haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich als Ausstellungspartner einem deutsch-japanischen Umfeld zu präsentieren. Die Anmeldefrist hierfür endet am 06. März 2024 um 17:00 Uhr. Details und Ansprechpartner finden Sie auf der [Ausstellerseite](#).

Veranstaltungshinweise anderer Organisationen

***AUSTAUSCH VON WIRTSCHAFTSSPRAKTIKANTEN
ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND JAPAN***

Bewerbung bis zum : 10.03.2024

Details: <https://www.offenbach.ihk.de/international/laender-und-maerkte/austauschprogramm-deutschland-japan/>

***DJW ASA NO KAI "BUSINESS DEVELOPMENT IN
JAPAN: FIRST STEP, GROWTH, AND SUCCESS STORY"***

Datum: 12.03.2024

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 11:00 Uhr (MEZ)

Ort: LEG Thüringen, Mainzerhofstraße 12 99084 Erfurt

Details: <https://www.djw.de/de/veranstaltungen/djw-veranstaltungen/business-development-in-japan-first-steps-growth-and-success-story>

JAPANESE – BAVARIAN BUSINESS DIALOGUE:

MUNICHIWA!

Datum: 21.03.2024

Uhrzeit: 19:00 Uhr - 22:00 Uhr (MEZ)

Ort: : JAPATAPA TOSHIBAR Marschallstraße 2, 80802 München

Details: <https://www.djw.de/de/veranstaltungen/djw-veranstaltungen/munichiwa-202403>

17. DEUTSCH-JAPANISCHES WIRTSCHAFTSFORUM

AUF DER HANNOVER MESSE

Datum: 22.04.2024

Ort: : Hannover Messe

Details: <https://www.ecos.eu/de/veranstaltungen/details/waerme-und-ressourcenwende-in-der-japanischen-und-deutschen-industrie.html>

Schlussbemerkung



© JNTO

Liebe Abonentinnen und Abonnenten unseres Newsletters,
die nächste Ausgabe der JETRO-Informationen erscheint voraussichtlich im Mai 2024. Dann werden wir Sie wieder über anstehende Termine und zurückliegende Projekte informieren. Bis dahin halten wir Sie mit aktuellen Informationen auf unserer Homepage auf dem Laufenden. Sollten Sie selbst wirtschaftliche und nicht-gewinnorientierte Veranstaltungsankündigungen oder andere Hinweise in unserem Newsletter veröffentlichen wollen, bitten wir Sie um die Zusendung Ihres Beitrags bis zum **08. Mai 2024**.

Ihr JETRO-Team

Impressum

Herausgeber:

JETRO Berlin, Friedrichstr. 70, 10117 Berlin, Tel.: 030 20945560

Redaktion & Layout: Marina Riessland und Izumi Grotjahn

Lektorat: Marina Riessland und Petra Rehling

E-Mail: info-bln@jetro.go.jp

URL: <https://www.jetro.go.jp/germany/>

Wenn Sie den Newsletter abonnieren oder abbestellen wollen:

<https://www.jetro.go.jp/mreg2/magRegist/>



Copyright ©2023

Für alle Texte und Bilder, soweit nicht vermerkt, bei Japan External Trade Organisation (JETRO). Der Nachdruck einzelner Artikel ist nach Rücksprache mit der Redaktion möglich.